

Festungsnetz Grenzenlos: ein weiterer Schritt für die deutsch-französische Zusammenarbeit

Seit 2018 entwickelt die Arbeitsgruppe „Befestigungsanlagen und historische Verteidigungslinien“ ein Netzwerk und eine Strategie zur Aufwertung von 33 symbolträchtigen Festungsanlagen, Verteidigungslinien und militärhistorischen Museen im Oberrheingebiet. Der kürzlich gegründete Verein „Fortification sans frontières/Festungsnetz Grenzenlos“ hielt seine konstituierende Generalversammlung am 17. Dezember 2025 in den Räumlichkeiten des EVTZ Eurodistrict PAMINA ab.

🔗 Ein strukturiertes Netzwerk zur Aufwertung von 350 Jahren Geschichte am Oberrhein

Die Oberrheinregion ist eine der am stärksten von Militärgeschichte und Konflikten geprägten Regionen Europas. Die dort erhaltenen Befestigungsanlagen, insbesondere diejenigen aus den letzten 350 Jahren, von der Zeit Vaubans bis zum Kalten Krieg, sind ein bemerkenswertes Zeugnis der Kultur- und Architekturgeschichte Mitteleuropas.

Um dieses außergewöhnliche Kulturerbe zu bewahren und aufzuwerten, wurde 2018 eine grenzüberschreitende Arbeitsgruppe gegründet, deren Ziel es ist, ein kulturelles Freizeitangebot zu entwickeln, das Einwohnern und Besuchern die Möglichkeit bietet, die historischen Stätten Deutschlands und Frankreichs am Oberrhein zu entdecken.

Dieses Netzwerk, das heute 33 Partner umfasst – 14 in Frankreich und 19 in Deutschland –, darunter Festungsanlagen, historische Verteidigungsanlagen, militärhistorische Museen, Burgen und Fördervereine, wird seit seiner Gründung von der Projektleiterin für Tourismus des EVTZ Eurodistrict PAMINA im Rahmen des Aktionsplans Tourismus PAMINA begleitet¹.

¹ Der EVTZ Eurodistrict PAMINA, der Verband Region Karlsruhe und der Tourismusverband Baden-Elsass-Pfalz, genannt Vis-à-Vis, arbeiten seit vielen Jahren gemeinsam an der Entwicklung des grenzüberschreitenden Tourismus im PAMINA-Raum. Gemeinsam setzen sie einen Aktionsplan Tourismus um, der darauf abzielt, den territorialen Zusammenhalt durch die Aufwertung des Kulturerbes, des Wellnessangebotes, des Aktivtourismus, der touristischen Information und der Barrierefreiheit zu stärken. Dieser Plan fördert auch die lokale Gastronomie, nachhaltige Initiativen und die allgemeine Werbung für die Region.

Über den Schutz des Kulturerbes hinaus trägt diese Zusammenarbeit dazu bei, den kulturellen Austausch zu stärken, eine gemeinsame Erinnerung zu fördern und ein besseres Verständnis der gemeinsamen Geschichte im Oberrheingebiet im Hinblick auf eine Friedenskultur zu stärken.

✦ **Gefestigte Zusammenarbeit: Die Arbeitsgruppe organisiert sich als Verein**

Die Gründungsmitglieder des Netzwerks haben nun einen neuen Schritt getan und beschlossen, sich offiziell als Verein mit dem Namen „Fortifications sans frontières“ / „Festungsnetz Grenzenlos“ zu konstituieren, um ihre Aktivitäten zu strukturieren und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit langfristig zu sichern (siehe Liste der Gründungsmitglieder im Anhang).

Die Generalversammlung wählte Frau Frauke Vos-Firnkens (Stadtverwaltung Germersheim) zur Präsidentin des Vereins und Herrn Pierre Mammoser (Vizepräsident des Office de tourisme de l'Alsace Verte) zum Vizepräsidenten. Dieses deutsch-französische Tandem wird gemeinsam dafür zuständig sein, die Strategie des Vereins voranzutreiben und seine Aktivitäten zu koordinieren.

Der Sitz des Vereins befindet sich beim Tourismusverband „Office de Tourisme intercommunaute de l'Alsace Verte“ in Niederbronn-les-Bains. Sobald die rechtlichen Rahmenbedingungen dies zulassen, möchte der Verein die Rechtsform eines Europäischen Grenzüberschreitenden Vereins (EGV) annehmen.

Der neue grenzüberschreitende Verein hat unter anderem die Aufgabe, die Festungsanlagen, Verteidigungslinien und befestigten Denkmäler am Oberrhein zu stärken, zu bewahren und zu erforschen. Er engagiert sich für die Entwicklung grenzüberschreitender Projekte, organisiert kulturelle Veranstaltungen und sensibilisiert die Öffentlichkeit und Institutionen für die Bedeutung des einzigartigen militärischen Kulturerbes. Er versteht sich als Instrument der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, das den Austausch von Wissen, die Vernetzung und die Aufwertung des militärischen Kulturerbes am Oberrhein fördert.

✦ **Rückblick auf die Tätigkeiten der Arbeitsgruppe**

Seit ihrer Gründung hat die Arbeitsgruppe eine Vielzahl von wichtigen Maßnahmen durchgeführt:

Entwicklung von Werbematerialien:

- Erstellung einer **grenzüberschreitenden Karte**, auf der die Befestigungsanlagen und Verteidigungslinien auf Französisch und Deutsch dargestellt sind,

- Einführung eines **Stempelpasses**, mit dem mehrere Partnerstätten entdeckt werden können und in dessen Rahmen Preise gewonnen werden können,
- Konzeption einer **Wanderausstellung**, die seit 2021 auf beiden Seiten des Rheins gezeigt wird, u.a. in Landau, Hatten, Wissembourg, Lembach, Rastatt, Bitche, Germersheim, Hardenburg, Bellheim, Neumühl, Ettlingen, Walbourg, Hunsbach, Niederbronn-les-Bains und im Europäischen Parlament.

Organisation thematischer Konferenzen:

- *Geschichte der Befestigungsanlagen am Oberrhein* (15. April 2021),
- *Entwicklung und Förderung von Festungsanlagen* (8. Oktober 2021),
- *Enigma – Geheimnisse des Zweiten Weltkriegs*, Vorträge von Edmond Kern in Germersheim und auf der Burg Fleckenstein (Oktober 2023),
- *Der Weg der ersten Panzer Division* im Museum Mémorial Walbourg 1870-1945 und in Germersheim (März 2025).

Teilnahme an Veranstaltungen:

- **Messen und Veranstaltungen für die breite Öffentlichkeit:** Beispiele: Eröffnungsfest in Germersheim, Bellheimer Gartentage, Wochenenden der Fährfeste in Drusenheim und Neuburg, Forum Geschichte, Kulturerbe und Befestigungsanlagen in Hackenberg.
- **Wissenschaftliche Kolloquien:** zum Beispiel: 4. Internationale Konferenz der Biehler-Forts in Kehl am Rhein (April 2023), Kolloquium *Burgen am Oberrhein: Einheit oder Vielfalt* (September 2023),
- Gedenken an den 80. Jahrestag der Befreiung durch die Organisation eines „Weg der Erinnerung“ (Januar 2025).

Mit diesen Maßnahmen hat die Arbeitsgruppe dazu beigetragen, die Festungsanlagen aufzuwerten, ein breites und vielfältiges Publikum anzusprechen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen französischen und deutschen Standorten am Oberrhein zu stärken.

KONTAKT

Deutsche Seite:

Stadt- und Festungsmuseum Germersheim

Frauke Vos Firnkes – Frauke.vos-firnkes@gersmersheim.eu

Tel.: +49 7274 703323

Mobil: +49 172 8545873

Französische Seite:

EVTZ Eurodistrict PAMINA

Mireille Acker, Projektleiterin Tourismus – mireille.acker@alsace.eu

+33 7 76 69 01 29

EVTZ Eurodistrict PAMINA

Yanis OTT, Projektleiter Kommunikation und Netzwerke – yanis.ott@alsace.eu

+33 3 68 33 88 21

BILDER

Die Vervielfältigung der Fotos des Projekts ist kostenlos. Bitte geben Sie das Copyright an, sofern es angegeben ist:

BILD 1: Gruppenfoto der Mitglieder der Versammlung des Vereins „Festungsnetz Grenzenlos“ vom 17. Dezember 2025

ANHANG 1: Liste der Gründungsmitglieder des Vereins